Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **7 (1955)**

Heft 18

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

film und radio

UNABHÄNGIGE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT FÜR FILM UND RADIO

LAUPEN, 27. AUGUST 1955

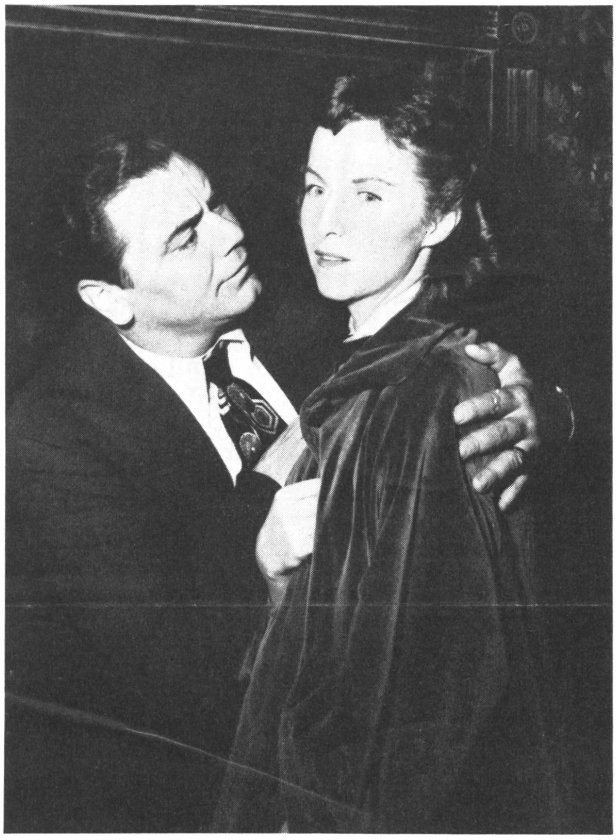
OFFIZIELLES ORGAN DES PROTESTANTISCHEN FILM- UND RADIOVERBANDES

7. JAHRGANG, NR. 18

Ein amerikanischer Spitzenfilm:

Marty

AH. Die Verleihung des großen Preises von Cannes an diesen Film ehrt nicht nur ihn, sondern auch die Richter. Die aufbrechende Liebe zweier scheuer und unglücklicher Menschen auf dem Hintergrund eines bisher unbekannten New Yorks der Kleinbürger und Handwerker wird hier mit Meisterhand gestaltet. Die Not der Einsamkeit inmitten der langen Reihen kleiner, geringer Häuser, der Wirtschaften im Neonlicht, der donnernden Hochbahn der Weltstadt wird karg und schlicht, voll verhaltener Gefühlsstärke, geschildert. Der Film ist mehr als ein liebenswürdiges Werk, er macht Geschichte. Erstmals zeigt sich der Einfluß des Fernsehens, woher er kommt: mit kargen Mitteln gestaltet, mißachtet er alle gewohnten Regeln der Gestaltung. Aber er wird großartig von bisher wenig bekannten Schauspielern gespielt und von einem bisher unbekannten Fernseh-Regisseur als sein erstes Werk in Szene gesetzt. Der Mut zum künstlerischen Wagnis hat sich wieder einmal gelohnt; glücklich die Nation, wo er immer wieder durchbricht.



AUS DEM INHALT:

	Seite
Der Standort	2
Tanz um die Kinokasse	
Aus aller Welt	
Blick auf die Leinwand (Filmkritik)	3/4
Die Wasser fließen trüb	
Die Neureichen	
Orientexpreß	
Un revenant	
Die Besucher am Abend (Les visiteurs du soir)	
Herr über Leben und Tod	
Die Sonne von St. Moritz	
Das Wort des Theologen	5
Gefährdet der Film die Kultur?	
Religiöse Filme als wichtige Helfer?	
Kulturfilm über die Bibel	
Der katholische Standpunkt	
Radio-Stunde	6/7
Programme aus dem In- und Ausland	
Film und Leben	8/9
Deutschlands Weltkrieg auf der Leinwand	
Kritik und Kasse in Italien	
Aufstieg aus eigener Kraft	
Die Welt im Radio	10
Kann sich Sowjetrußland wirklich ändern?	
Deutschland aus der Vogelperspektive	
Von Frau zu Frau	11
Radio und Information	
Die Stimme der Jungen	11
Gedanken zum IX. Filmfestival in Locarno	
Aus unserer Welt, Buntes, Rätsel	12

Oben: Die beiden scheuen Menschen aus einem unbekannten New York, der Handwerker und die Lehrerin, die noch nicht glauben können, daß ihre Einsamkeit doch zu Ende sei. — Unten links: Es ergeben sich auch noch viele Widerstände, z. B. von der Mutter des Mannes, welche nicht viel von Lehrerinnen hält. — Unten rechts: Aber schließlich wird alles gut werden, da der Mann den richtigen Weg findet.

DAS ZEITGESCHEHEN IM FILM

Die neuesten schweizerischen Filmwochenschauen

Nr. 682: 700 Jahre Kaiserstuhl — Genfer Atomenergie-Konferenz — Musik-Festwochen Luzern.

Nr. 683: Thomas Mann — Kulturfilmfonds — Gastronomen zu Schiff — Hotelanzeiger in Basel — Amerikaner Kadetten lernen in Grenchen Segelfliegen.